

Sicherheitstalk in Essen: Aiwanger diskutiert mit Bürgern

<p>Meta-Beschreibung: Nehmen Sie am Bürgergespräch "Wie sicher sind unsere Städte" am 06.09.2024 in Essen teil. Hubert Aiwanger, Bundesvorsitzender der FREIEN WÄHLER, diskutiert gemeinsam mit Manuel Ostermann von der DPoIG über die Herausforderungen der inneren Sicherheit. Seien Sie dabei und bringen Sie Ihre Fragen ein!</p>



Gemeinsam für mehr Sicherheit: Bürgergespräch in Essen

In einer Zeit, in der die Frage nach der inneren Sicherheit immer drängender wird, rufen kommunale Initiativen zu einem einfach zugänglichen Bürgergespräch auf. Diese Veranstaltung bietet den Bewohnern der Stadt eine Plattform, um direkt mit politischen Entscheidungsträgern zu diskutieren und ihre

Anliegen zu äußern.

Am **Freitag, den 06.09.2024**, findet in Essen ein bedeutsames Zusammentreffen statt, das unter dem Titel „**Wie sicher sind unsere Städte**“ steht. Die Veranstaltung wird von **Hubert Aiwanger**, dem Bundesvorsitzenden der FREIEN WÄHLER, und **Manuel Ostermann**, dem ersten stellvertretenden Bundesvorsitzenden der DPoIG Bundespolizeigewerkschaft, geleitet. Es wird erwartet, dass viele Bürger ihre Fragen und Bedenken bezüglich der Sicherheit in der Stadt direkt an die Experten richten können.

Die Bedeutung solcher Bürgerdialoge kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie stellen sicher, dass die Stimmen der Bürger in politischen Entscheidungsprozesse einfließen. In einer Zeit, in der pflanzliche Unsicherheiten über die gesellschaftliche Stabilität bestehen, ist der direkte Austausch von Erfahrungen und Erwartungen zwischen den Bürgern und den Verantwortlichen grundlegend.

Die Veranstaltung beginnt um **18:30 Uhr** im **Select Hotel Handelshof**, Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen, und dauert bis **21:00 Uhr**. Um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen, ist die Teilnahme für alle Interessierten geöffnet.

Zusätzlich zur Hauptveranstaltung wird es eine Begehung der Essener Innenstadt mit dem Essener Bürger Bündnis geben, die als eine Art Aufwärmung für das anschließende Gespräch dient. Dies unterstreicht das Engagement der Organisatoren, die Bedenken der Bürger direkt vor Ort zu erleben und zu verstehen.

In der heutigen Gesellschaft ist es wichtiger denn je, dass politische Akteure den Dialog mit den Bürgern suchen. Die inneren Sicherheitsfragen betreffen jeden Einzelnen und beeinflussen das tägliche Leben. Daher ist die Initiative in Essen ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, um Transparenz und

Teilhabe zu fördern.

Für Interessierte, die ein individuelles Gespräch mit Minister Aiwanger wünschen, steht das Büro für die Koordination von Einzelinterviews zur Verfügung, was einen persönlichen Austausch ermöglicht.

Solche Veranstaltungen sind unverzichtbar, um den Menschen die Möglichkeit zu geben, gehört zu werden und aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfelds teilzuhaben. Das Bürgergespräch in Essen ist eine hervorragende Gelegenheit, die eigenen Anliegen einzubringen und die Diskussion um ein sichereres Leben in den Städten voranzutreiben.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de